

Gemeinderatssitzung vom 27. April 2026

Botschaft

Traktandum Nr. 3

Velopendlerroute Fläsch – Rhäzüns Abschnitt Domat/Ems – Chur

Sehr geehrter Herr Gemeinderatspräsident
Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen Bericht und Antrag zum Geschäft «Velopendlerroute Fläsch – Rhäzüns: Abschnitt Domat/Ems – Chur».

1. Ausgangslage

Die Region Imboden verfolgt das Ziel, den Veloverkehr gezielt zu fördern und seinen Anteil am Gesamtverkehrsaufkommen nachhaltig zu erhöhen. Insbesondere auf regionaler Ebene soll der Veloverkehr als alltagstaugliches Verkehrsmittel weiter an Bedeutung gewinnen. Das regionale Gesamtverkehrskonzept sieht deshalb unter anderem die Realisierung einer durchgängigen Velopendlerroute zwischen Fläsch und Rhäzüns vor. Diese ist zudem als wichtige Infrastrukturmassnahme im Agglomerationsprogramm Chur der 4. Generation verankert.

Ziel ist die Schaffung einer direkten, sicheren und möglichst flachen Verbindung für den Alltagsveloverkehr entlang des Rheins zwischen der Bündner Herrschaft (Fläsch/Maienfeld) und dem Raum Rhäzüns – Bonaduz – Domat/Ems – Chur. Die Route soll eine attraktive Alternative zum motorisierten Individualverkehr bieten, bestehende Lücken im Velonetz schliessen und die Erreichbarkeit zentraler Arbeits-, Wohn- und Freizeitstandorte verbessern.

Durch eine hohe Ausbaustandardisierung – insbesondere hinsichtlich Verkehrssicherheit, Linienführung und Belagsqualität – soll die Velopendlerroute den Anforderungen des Alltagsverkehrs gerecht werden und ganzjährig zuverlässig nutzbar sein. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Mobilitätsentwicklung, zur Entlastung des Strassennetzes sowie zur Steigerung der Standortattraktivität der gesamten Region.

2. Regionale Velopendlerroute Fläsch - Rhäzüns

Wie eingangs erwähnt, ist die Velopendlerroute zwischen Fläsch und Rhäzüns im Agglomerationsprogramm Chur der 4. Generation vom Bund enthalten. Für die Gemeinde Domat/Ems ist die Veloroute unter dem Titel «FVV4.3-4 Hauptroute: Alltagsveloverkehrsrouten Abschnitt

Domat/Ems» als sogenannte A-Massnahme genehmigt worden. Der Kostenbeteiligungsfaktor vom Bundesprogramm und Kanton beträgt für die gesamten Streckenausbauten rund 70%. Das Massnahmenpaket beinhaltet Ausbauten für den Langsamverkehr zwischen Reichenau und Bahnhof Felsberg.

Massnahme	Abschnitt Gemeindegebiet Domat/Ems	Investitionskosten	Kostenanteil Bund + Kanton	Kostenanteil Gemeinde
FVV4.3-4	Domat/Ems, Reichenau - Chur	CHF 4'755'000.-	CHF 3'342'500.-	CHF 1'432'500.-

3. Velopendlerroute - Abschnitt Domat/Ems – Chur

Die Gemeinde Domat/Ems ist von der Velopendlerroute im Abschnitt Reichenau bis Chur betroffen. Die Umsetzung des Abschnittes Domat/Ems – Chur ist nun vorgesehen.

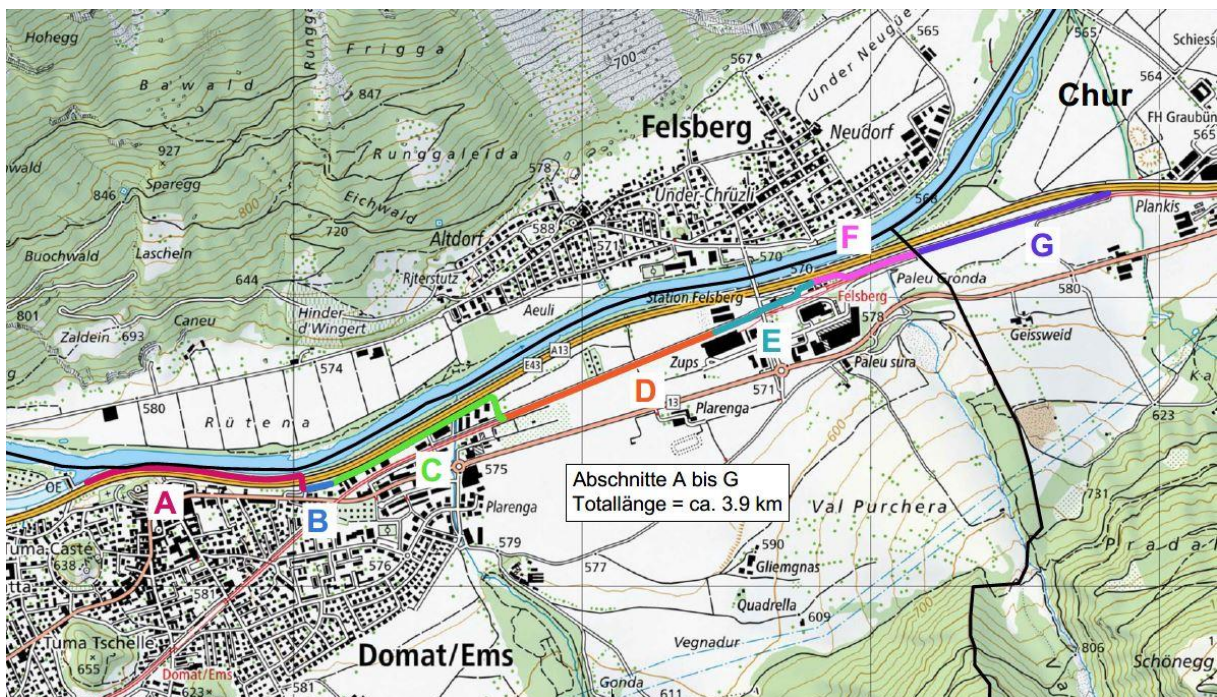


Abbildung 1: Abschnitte auf Gemeindegebiet Domat/Ems (A – F)

Der Abschnitt Ost der überregionalen «Alltagsveloverkehrsrouten» vom Kraftwerk AXPO (Dorf) nach Chur (Plankis/Unterführung Rossboda) beträgt 3.9 Kilometer, wovon 750 Meter bereits als Gewerbestrasse Plong Muling bestehen (C) und 700 Meter auf Stadtgebiet Chur liegen (G). Von den verbleibenden 2.5 Kilometern werden 100 m als direkte Rampenverbindung ab der A13-Unterführung Glashütte hinauf zur Plong Muling neu erstellt (B). Die neue Rampe soll eine maximale Steigung von 6% aufweisen.

Das Teilstück Davos Turera (A) sowie der Güter- und Veloweg entlang der Bahnlinie (D-F), der am Bahnhof Felsberg vorbei führt, werden von knappen 2.5 Meter Fahrbahnbreite auf 3.0 Meter ausgebaut und mit einem neuen Belag versehen. Diese Abschnitte sollen neu auch mit einer intelligenten, bewegungsabhängigen Wegbeleuchtung ausgestattet werden, um die Sicherheit zusätzlich zu erhöhen.

Der Abschnitt Ost kann als eigenständiger Abschnitt realisiert werden, unabhängig von der Weiterführung der Alltagsveloverkehrsrouten über Vial zum Bahnhof in Reichenau oder über die Taminser Rheinbrücke. Deshalb wird beim Parlament auch ein separater und eigenständiger Kredit eingeholt.

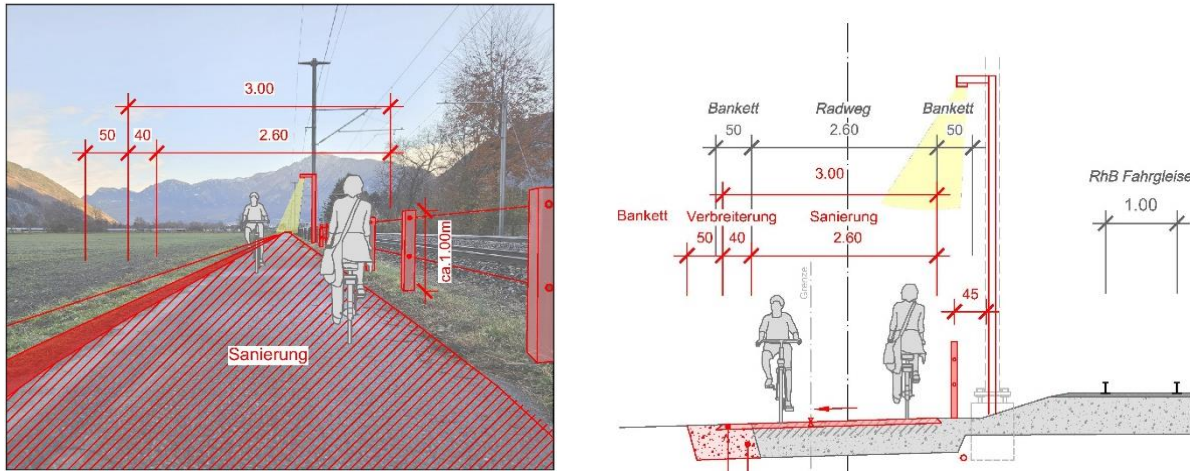


Abbildung 2: Verbreiterung der Fahrbahn entlang der Bahnlinie (©Tuffli & Partner AG)

4. Gesamtkosten Abschnitt Domat/Ems – Chur

Die Gesamtkosten für das Strassenbauwerk belaufen sich auf CHF 1.255 Mio. (inkl. MWST). Die Genauigkeit liegt gestützt auf der Kostenschätzung des Ingenieurbüros bei $\pm 20\%$.

Die Kosten gliedern sich nach den Baupositionen wie folgt:

1	Abbruch- und Vorbereitungsarbeiten	CHF	200'000.-
21	Tiefbauarbeiten	CHF	260'000.-
22	Belagsarbeiten	CHF	340'000.-
28	Montagearbeiten und Beleuchtung	CHF	90'000.-
4	Projektierung und Vermessung	CHF	170'000.-
7	Unvorhergesehenes (10%)	CHF	100'000.-

Investitionskosten **CHF 1'160'000.-**

Mehrwertsteuer CHF 95'000.-

Gesamtkosten **CHF 1'255'000.-**

5. Kostenbeteiligungen Dritter

Für den vorgesehenen Veloroutenabschnitt Ost vom Kraftwerk bis zur Stadtgrenze Chur fällt für die Gemeinde ein Kostenanteil von CHF 348'000.- (ohne Mehrwertsteuer) an.

Abschnitt	Investitions-kosten	Kostenanteil Bund + Kanton	Kostenanteil Gemeinde
Strecke Domat/Ems-Chur	CHF 1'160'000.-	CHF 812'000.-	CHF 348'000.-

Maximale Beteiligungszusicherung exkl. Mehrwertsteuer

Im Budget 2025 wurden CHF 700'000.- und im Budget 2026 CHF 350'000.- für diese Investition veranschlagt. Bislang sind lediglich Planungskosten von rund CHF 76'000.- angefallen, diese betreffen die Projektierung der gesamten Strecke auf Gemeindegebiet Domat/Ems. Weil die Zusagen vorliegen, wird für die Umsetzung ein entsprechender Netto-Kredit in der Höhe von CHF 380'000.- (inkl. Mehrwertsteuer, $\pm 20\%$) beantragt.

6. Bauablauf

Das Bauamt hat für diesen Streckenabschnitt von rund 3 km letzten Oktober 2025 das Baubewilligungsverfahren und BAB-Verfahren beim Kanton eingeleitet. Über den Winter wurden noch einzelne Auflagen nachgebessert, zum einen betreffend den Heckenersatz und die Rundung im Bereich der Rampe und zum anderen betreffend die Nähe der Veloroute zur Bahnlinie (Zaun). Alle anderen verkehrstechnischen und polizeilichen Belange sind geklärt. Die BAB-Bewilligung ist noch ausstehend, wird jedoch noch diesen Frühling erwartet.

Mit den Bauarbeiten kann somit frühestens im Sommer begonnen werden. Die Strassenbauarbeiten sollen als Ganzes vergeben werden, wobei die Belagsarbeiten und die Tiefbauarbeiten an der Rampe parallel ausgeführt werden können.

7. Anträge

Gestützt auf obige Darlegungen unterbreite ich Ihnen, sehr geehrter Herr Gemeinderatspräsident, sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte, der Gemeindevorstand folgende Anträge:

1. Auf die Vorlage sei einzutreten.
2. Für die Erstellung des Abschnitts Domat/Ems – Chur der Velopendleroute Fläsch – Rhäzüns sei ein Nettokredit von CHF 380'000.- inkl. MWSt. (Kostengenauigkeit $\pm 20\%$), zu Lasten Konto 6150.5010.018 Veloschnellroute Fläsch – Rhäzüns: Abschnitt Ems, zu sprechen.
3. Der Gemeindevorstand sei zu ermächtigen, im Rahmen des Objektkredites kleinere bauliche Veränderungen am Projekt vorzunehmen, wenn sich dies aus der Bearbeitung des Ausführungsprojektes aufdrängt oder wenn betriebliche, wirtschaftliche oder architektonische Gründe es erfordern.

Gemeindevorstand Domat/Ems

Der Präsident

Erich Kohler

Der Gemeindeschreiber

Lucas Collenberg

Domat/Ems, 7. April 2026 AT/es